



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)

und Antwort

**der Landesregierung – Ministerin für Inneres, Kommunales,
Wohnen und Sport**

Ausschreibung für Tanklöschfahrzeuge

Aus der Antwort auf die Kleine Anfrage zum Umsetzungsstand des 10-Punkte-Plans zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes (Drucksache 20/3120) geht hervor, dass die Ausschreibung für 15 Tanklöschfahrzeuge erfolglos blieb und eine weitere Ausschreibung geplant ist.

1. Wann und in welchem Rahmen erfolgte die Ausschreibung für die 15 Tanklöschfahrzeuge?

Antwort:

Die Ausschreibung für 9 Tanklöschfahrzeuge (TLF 3000) erfolgte über die GMSH im Zeitraum Juli 2024 bis September 2024. Aus taktischen Gründen wurde die Entscheidung getroffen, statt den ursprünglich angedachten 15 gleichartigen Fahrzeugen in Anlehnung an europaweit erfolgreich erprobte Konzepte ein Wassertransportkonzept aus 9 TLF 3000 für die Nahbereichsversorgung und direkte Vegetationsbrandbekämpfung und 3 Großtanklöschfahrzeugen (ca. 17.000l Tankvolumen) für den strategischen Wassertransport über lange Strecken zu beschaffen, die zur Versorgung der anderen Komponenten dienen. Die Großtanklöschfahrzeuge werden in

diesem Jahr ausgeschrieben. Daneben sind die Großtanklöschfahrzeuge unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen auch zur behelfsmäßigen Versorgung mit Trinkwasser geeignet.

2. Woran scheiterte die erste Ausschreibung und was wird nun bei der zweiten Ausschreibung konkret geändert? Bitte erläutern.

Antwort:

Es wurden keine Angebote abgegeben. Das Leistungsverzeichnis wurde nicht verändert und die zweite Ausschreibung wurde im Januar 2025 veröffentlicht und hat zu drei Angeboten geführt.

3. Wie lautet der Zeitplan für die erneute Ausschreibung und zu welchem Zeitpunkt soll voraussichtlich ein Auftrag erteilt werden?

Antwort:

Die erneute Ausschreibung ist bereits erfolgt, der Auftrag ist erteilt.

4. Inwieweit wurden hinsichtlich der Verteilung der Tanklöschfahrzeuge mit den Kommunen bereits Absprachen getroffen? Bitte erläutern.

Antwort:

Die Fahrzeuge werden an die Kreise mit den größten Waldgebieten in Schleswig-Holstein übergeben - Segeberg und Herzogtum Lauenburg. Der Kreis Stormarn ist der dritte Kreis und bildet die taktische Reserve für die Kreise. Die Standorte im Kreis werden durch die Kreise selbst festgelegt.

5. Zu welchem Zeitpunkt sollen die Tanklöschfahrzeuge einsatzbereit sein?

Antwort:

Der Lieferant hat eine Fertigungszeit von 48 Monaten angegeben, somit ist voraussichtlich in 2029 mit der Auslieferung zu rechnen.